

## 9.3 Das Internet und warum ich 2013 noch die Stadtbücherei Coesfeld besuche

Bücher aus der Stadtbücherei begleiten mich seit meinem 13. Lebensjahr. Jede Lebensphase erforderte andere Informationen, die ich in der Bücherei fand. Zusätzlich nutze ich heute die Stadtbücherei Münster oder auch die Universitäts- und Landesbibliothek Münster und fast täglich nutze ich heute (2013) das Internet, u. a. für meine E-Mails oder um die Biografie einer bedeutenden Person bei [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de), einer digitalen Enzyklopädie zu lesen, die immer aktuell ist.

Das Angebot der Stadtbücherei ist wie Weihnachten: Dort kann ich mir fast alle Lesewünsche sofort erfüllen, wenn die Bücher/Medien im Regal stehen. Alle Bücher, die die Coesfelder Bücherei nicht vorrätig hat, bestellt sie mir als besonderen Service über die Fernleihe (wenn der Preis für das neue Buch über 15 Euro liegt), d. h. eine andere Bücherei schickt das Buch nach Coesfeld und ich kann es eine bestimmte Zeit ausleihen. Auch Verlängerungen sind möglich. Manchmal klappt es sogar innerhalb von einer Woche. Das macht vor allem dann Sinn, wenn das Buch richtig teuer (> 100 Euro) ist, die Fernleihe kostet 2 Euro pro Buch. Auch Kopien aus Zeitschriften besorgt die Bücherei.

Ich liebe die Stadtbücherei und nutze sie,

- um ein Thema tiefgründig durch das Lesen von mehr als einem Buch zu studieren.
- Nicht jedes Buch und jede Zeitschrift möchte ich kaufen. Sachbücher sind heute (2013) sehr schnell alt, nach ein- bis zwei Jahren erscheint eine Neuauflage.
- um Bücher zu lesen, die es im Handel nicht mehr gibt,
- um besonders teure Bücher zu lesen, die die Stadtbücherei über die Fernleihe aus Bibliotheken in ganz Deutschland bestellen kann,
- weil die Bücherei alle wichtigen Tages- und Wochenzeitungen zur Verfügung stellt und zusätzlich über 50 Zeitschriften, die ich ausleihen kann,
- über die Internetseite [www.muensterload.de](http://www.muensterload.de) bietet die Bücherei E-Books zur Ausleihe an; ein Besuch in der Bücherei ist dann nicht mehr erforderlich, optimal im Winter.
- um CDs und DVDs auszuleihen.

Die »Geschichte der Stadtbücherei Coesfeld 1943 – 2013« hätte ich ohne die Bücher aus dem Bereich Heimatkunde so nicht schreiben können, da diese Informationen derzeit nicht im Internet stehen. Zudem hat die Bücherei Bücher, die im Buchhandel nicht mehr erhältlich sind.

Ein Buch, das mich besonders ansprach, kaufe ich anschließend im örtlichen Buchhandel.

Da der gesamte Buchbestand elektronisch erfasst ist (katalogisiert) und über das Internet Tag und Nacht recherchierbar ist, kann ich von zu Hause aus im Katalog suchen, ob das gewünschte Medium vorhanden ist und es dann ausleihen. Zudem habe ich die Möglichkeit, Bücher vorzubestellen oder die Ausleihe zu verlängern.

Ich liebe es, am Samstag in aller Ruhe in der Wochenzeitung *Die Zeit* in der Bücherei als kommerzfreiem Raum zu lesen, vielleicht einige Kopien sofort zu machen und ein aktuelles Buch auszuleihen.